

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1872

40 (4.4.1872)

Durlacher Wochenblatt.

№ 40.

Donnerstag den 4. April

1872.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 fr., halbjährlich 1 fl. 12 fr. mit Trägerlohn, im Postbotenbezirk vierteljährlich 48 fr., im übrigen Baden 52 fr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Einrückungsgebühr per gewöhnliche gespaltene Zeile oder deren Raum 2 fr. Inserate erbittet man Tage zuvor bis spätestens 9 Uhr Vormittags.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung vom 30. v. M. gnädigst geruht, auf den 1. Mai d. J. den Oberamtsrichter Adolt Gärtner zu Pforzheim an das Amtsgericht Durlach zu versetzen.

Karlsruhe, 30. März. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin u. der Erbgroßherzog, sowie Ihre Großherzoglichen Hoheiten die Prinzessin Viktoria u. der Prinz Ludwig Wilhelm haben gestern Abend Berlin verlassen und sind heute Nachmittag 2 Uhr dahier eingetroffen.

Karlsruhe, 2. April. Bei der heute stattgehabten Serienziehung des gr. bad. Eisenbahn-Prämienanlehens vom Jahr 1867 wurden folgende Nummern gezogen: Serie Nr. 880, 909, 2190, 2, 849, 2248, 1751, 1047, 1075, 890.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. März. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Baden und der Kronprinz und die Kronprinzessin empfingen heute Morgen in der Hauskapelle des Kronprinzen mit der anwesenden königlichen Familie, das Abendmahl. Die Kaiserin wohnte mit der Großherzogin von Baden der liturgischen Andacht im Dome bei. Der Großherzog ertheilte gestern dem Ministerialdirektor Weisshaupt, dem Prof. Dr. Helmholtz, dem Wittl. Geh. Leg.-Rath Abeken, dem Chef des Generalstabs des 14. Armeekorps, Oberst v. Leszynski, Audienz und machte alsdann Besuche. Gleich nach dem Feste wird sich der Kronprinz zur Begrüßung seiner Schwiegermutter, der Königin Viktoria, nach Baden-Baden begeben, aber nach kurzer Zeit hierher zurückkehren.

In Berlin erscheint vom 1. April an unter Mitwirkung der Gesellschaft Ull in Haspe „Der Ull“, ein illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt, Verleger Rudolf Mosse.

Der alte Moltke wird lächeln, wenn er von den Franzosen die Neuigkeit liest, daß er jetzt eifrig die spanische Karte studirt, weiß die Hohenzollern nicht aufgegeben hätten, einen Prinzen auf den spanischen Thron zu setzen. Die Franzosen sollten sich mit ihrer Politik beschäftigen, wir Deutschen schaffen uns das Berg zu unserer Kuntel selber.

Die 4 Mill. Thaler Dotationsgelder haben einige Zeit auf Zinsen gelegen und gegen 150,000 Thaler Zinsen getragen. Diese letztere Summe soll an die Generale v. Tümpling, v. Wittich und einen dritten Ungenannten vertheilt worden sein.

Telegraph. Depeschen melden das Urtheil des Leipziger Schwurgerichts im Sozialisten-Prozesse; Liebknecht und Bebel wurden zu je 2 Jahren Festungshaft verurtheilt, Hepner wurde freigesprochen.

Einem der nächsten Reichstage wird eine Vorlage über das Apothekerwesen zugehen, aber nicht im robitalen Sinne.

In Kiel hat der Eccadet Reinhardt zwei junge Männer, einen Kaufmann und einen Polytechniker, die den Krieg von 1870 mitgemacht haben, im nächtlichen Straßencaudat erschossen. Die Aufregung ist groß.

Warnungstafel. Ein gefährlicher amerikanischer Auswanderungsagent, William Rowland, hat sich nach Europa begeben, um mit seiner Lockpfeife Deutsche ins Glend zu führen. Derselbe ist von einnehmendem Aeußern und seinen Manieren.

Die beste Mühle ist eine Zwickmühle, und eine solche besitzt Fürst Bischoff an seinen Herrschaften Bargin und Friedr. i. d. s.

ruh, den Dotationen von 1866 und 1870. Wenn er austrüben oder sich etwas zu gute thun will, so geht er acht Tage rechts nach Bargin, wie jetzt, und acht Tage links nach Friedrichsruh.

Es ist doch arg, wenn man selbst in der Kirche vor Beleidigungen nicht mehr sicher ist, wie dieß dem berühmten Professor Knoodt aus Bonn in Boppard am Rhein wiederfahren. Er wohnte der ersten Kommunion eines verwandten Gymnasiasten bei und wurde plötzlich in die Sakristei gerufen, wo ihn der Religionslehrer Veinroth, ein junger Fanatiker, aufforderte, er solle, als Exkommunizirter, sogleich die Kirche verlassen, sonst könne er, Veinroth, das h. Meßopfer nicht darbringen. Knoodt antwortete, er sei nur im Stillen exkommunizirt, er könne die Maßregel, da er guter Katholik sei, nicht anerkennen und werde bleiben; übrigens habe er trotz seiner Exkommunikation dem Gottesdienst im Dom in Münster wiederholt beigewohnt ohne alle Anfechtung. Noch einmal: er und sein Freund, Professor Reinkens, würde die Kirche nicht verlassen. Sie blieben auch. Da zog der junge Fanatiker einen schwarzen Talar an, trat an die Stufen des Altars und tief mit lauter Stimme: Es sind zwei Männer in der Kirche, die exkommunizirt sind, ich fordere sie auf, sich zu entfernen, sonst kann ich das h. Meßopfer nicht darbringen! — Todtenstille. — Da rief er Veinroth noch einmal. Die Herren Prof. Knoodt und Reinkens, welche aus der Kirche ausgeschlossen sind, fordere ich nochmals auf, sich zu entfernen! — Knoodt wollte antworten, er wolle die Kommunion seines jungen Freundes nicht stören und sich nur deshalb entfernen; Veinroth tief ihm aber donnernd zu: Ja verbiete Ihnen, auch nur ein Wort zu reden! — Knoodt verließ die Kirche.

Die Verbrecherin Ebergenyi im Gefängniß Neudorf soll über die Nachricht vom Tode ihres Chorinsty vollends verzückt geworden sein.

Oesterreichische Monarchie.

Der Regierung in Wien werden die guten Czeden in Böhmen allmählig allzu liebenswürdig. Die Postbeamten nämlich unterschlugen einfach die Briefe u. Schreiben der Regierung, die ihnen nicht taktvoll oder würdig erschienen; die Bauern dagegen stellten sich bei den deutschen Großgrundbesitzern ein und baten auf das Freundlichste um des lieben Friedens willen, nur Czeden in den Landtag zu schicken. Da die liebenswürdigsten Wittsteller sich immer je 150—200 Mann hoch und mit guten Knütteln einfanden, so war ihnen schwer etwas abzuschlagen. Obgleich die Regierung diese Liebenswürdigkeiten groß gezogen hat, so hat sie jetzt doch 50 deutsche Postbeamte nach Böhmen geschickt und den betreffenden Wittstellern je 20 Mann Husaren in's Quartier gelegt.

Frankreich.

Die Franzosen brauchen immer einen Wauwau. Ihr neuester Wauwau ist das Bündniß, das Deutschland mit Italien geschlossen haben soll, um Italien gegen einen französi. Ueberfall zu schützen. Dhiers hat mit diesem Wauwau 440 Mill. Franken für sein Heer herausgeschlagen. Das absichtlich ausgeprengte Gerücht hat übrigens mehrere Väter.

Vor Jahr und Tag kam ein echtes Sachsenhäuser Kind, seines Zeichens Musikant und seines Namens Wolfspfung nach Paris und wurde Musikdirekt. Als aber die schwüle Zeit für die Deutschen in Paris andrad, übersetzte er mit Sachsenhäuser Witt seinen Namen in Padeloup. Die Franzosen aber redeten den Wolfesbraten und sagten: Wolf oder Loup, es ist gehüpft wie gesprungen. Herr Padeloup hat seine sämtlichen Kunden verloren.

Bekanntmachung. Die Feldbereinigung im Distrikt „Grund“ auf Jöhlinger Gemarkung betreffend.

Nr. 2140. Nachdem die Vorarbeiten für die künftige Gestaltung der Feld-einheitung und Weganlagen, sowie die Zuweisung der Gelände an die beteiligten Eigentümer in fraglicher Gewanne und deren etwaige Entschädigungsansprüche beendigt sind, so läßt die Vollzugskommission den übersichtlichen Plan über die Zusageidung des Geländes an die neuen Eigentümer sammt einer Darstellung über Forderung und Empfang jedes Eigentümers vom

Samstag den 30. d. Mts. an
auf dem **Rathhaus** in Jöhlingen zur Einsicht der Beteiligten auflegen.

Nach Vorschrift des §. 14 der Vollzugsverordnung vom 18. Oktober 1869 werden die betreffenden Güterbesitzer mit dem Anfügen hiervon in Kenntniß gesetzt, daß Tagfahrt zur weiteren Sachverhandlung auf

Mittwoch den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr,
im Rathhausaal zu Jöhlingen anberaumt ist, in welcher etwaige Erinnerungen oder Beschwerden der Eigentümer oder dritter Berechtigter vor der Vollzugskommission und zwar unter Leitung des Amtsvorstandes und Mitwirkung eines Vertreters der Ministerial-Kommission vorzubringen sind und der näheren Prüfung sofort unterzogen werden sollen.

Durlach den 25. März 1872.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jägerichmid.

Das Ersatzgeschäft im Jahr 1872 betreffend.

Nr. 2261. Nachstehender Erlaß wird den Reservisten und Landwehrleuten im Bezirk zur Kenntniß gebracht.

Durlach, den 28. März 1872

Großherzogliches Bezirksamt.
Jägerichmid.

An die großh. Bezirksämter:

Gemäß den Bestimmungen über die Klassifizierung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften (Beilage zum Gesetz und Verordnungsblatt von 1871, Seite 346) wird über die Gesuche der Reservisten und Landwehrleute um Zurückstellung bei einer Mobilmachung im Anschluß an das Kreiderjaggeschäft entschieden, wobei jedoch eine Berücksichtigung der Verheiratheten und Wittver gegenüber den Ledigen nicht mehr stattfindet. — In den Amtsverkündigungsblättern ist bekannt zu machen, daß Gesuche um Zurückstellung alsbald bei dem Gemeinderath des Wohnortes einzureichen sind.

Karlsruhe, den 25. März 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Kommission für Militär-Angelegenheiten:
Eisenlohr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Kinder des Feilenhauers Jakob Haab lassen der Abtheilung wegen am

Montag den 8. April 1872,

Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Rathhause folgende Liegen-schaften öffentlich zu Eigenthum versteigern:
Neder.

1. 1 Btl. alten oder 88 Rthn. 34 Fuß neuen Maasses im Baulert, neben Friedrich Mai Erb. u. Christof Kiefer, Weingärtner.

2. 38 Rthn. alten oder 83 Rth. 93 Fuß neuen Maasses im Löhn, neben Karl Richter Erben und Christian Bull.

3. 1 Btl. 12½ Rthn. alten oder 1 Btl. 15 Rthn. 95 Fuß neuen Maasses im Dechantenberg, neben dem Weg und Johann Lotz.

Durlach den 2. April 1872.

Der Großh. Notar:

H. Buch.

Dickrüben, 50—60 Zentner,
verkauft
Weinhändler Jung.

Haus-Versteigerung.

[Durlach.] Adam Kay, alt Tagelöhner hier und seine Kinder Louise, Friedrich und Rudolf Kay lassen am

Montag den 15. April,

Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Rathhause der Abtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigern:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Schweinställen in der Pfing-vorstadt hier, neben Jakob Lerch und Schuhmacher Flohr,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Durlach, 26. März 1872.

Der großh. Notar:

H. Buch.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben der Christian Lang Wittwe, Amalie geb. Wolf von hier, lassen der Theilung wegen am

Montag den 15. April,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich zu Eigen-thum versteigern:
Gebäude.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stal-lung und Hofraum, Haus Nr. 2 in der

Schwansstraße hier, neben Buchbinder Friedrich Buch und Traubewirth Karl Dill, geschätzt zu 5000 fl.
Neder.

2.

1 Btl. 7 Rthn. alten oder 1 Btl. 3 Rthn. 80 Fuß neuen Maasses in dem Hohenerlen, neben Gottfried Meier Wittwe und Bürgermeister Gustav Bleidorn, ge-schätzt zu 200 fl.

3.

32 Rthn. alten oder 70 Rthn. 70 Fuß neuen Maasses im Enzberg, neben Schuh-macher Friedrich Weiler und Friedrich Dürr, geschätzt zu 120 fl.

Durlach, 25. März 1872.

Der großh. Notar:

H. Buch.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] Die Wittve und Erben des Fuhrmannes Karl Dreher von hier lassen am

Montag den 15. April,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachverzeichnete Liegen-schaften öffentlich zu Eigenthum versteigern:

Gemarkung Durlach.

Gebäude

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung, Keller und 18 Rthn. alten oder 39 Rthn. 76 Fuß neuen Maasses Garten in der Lammstraße hier, neben Pfälsterer Ludwig Schweizer und Peter Wilhelm Rittershofer, Weingärtner, geschätzt zu 3000 fl.

Neder.

2.

1 Btl. 26 Rthn. alten oder 1 Btl. 45 Rthn. 76 Fuß neuen Maasses im Bergfeld, neben Josef Kirchgessner und Rudolf Deimling's Erben, geschätzt zu 100 fl.

3.

1 Mrgn. alten oder 3 Btl. 53 Rthn. 37 Fuß neuen Maasses im Eisenhafen (theils Hintergrund, theils Abfengärten), neben Fuhrmann Adam Ruf und Müller Wilhelm Deuttenmüller, geschätzt zu 300 fl.

4.

3 Btl. 2 Rthn. alten oder 2 Btl. 69 Rthn. 45 Fuß neuen Maasses im Bergfeld, neben Fuhrmann Friedrich Deber und Gabriel Rittershofer, ge-schätzt zu 200 fl.

5.

2 Btl. 31 Rthn. alten oder 2 Btl. 45 Rthn. 16 Fuß neuen Maasses im Kochsacker, neben Schmied Daniel Gold-schmidt und Fuhrmann Adam Ruf, ge-schätzt zu 300 fl.

6.

1 Btl. 35 Rthn. alten oder 1 Btl. 65 Rthn. 64 Fuß neuen Maasses alda (am Rittner), neben Kutscher Franz Weisinger und Metzger Andreas Clau-pin, geschätzt zu 225 fl.

7.

2 Btl. 14 Rthn. alten oder 2 Btl.

7 Rthn. 62 Fuß neuen Maafes auf den Lissen, neben Spitalgut und Margarethe Weisinger, geschätzt zu 325 fl.

14 Rthn. alten oder 30 Rthn. 62 Fuß neuen Maafes im Stich, neben Karl Dreher Wittwe und Weinändler Korn's Erben, geschätzt zu 40 fl.

2 Btl. 38 Rthn. alten oder 2 Btl. 60 Rthn. 62 Fuß neuen Maafes im Hoyer, neben Ludwig Zachmann's Wittwe und Rittnerthofgut, geschätzt zu 300 fl.

2 Btl. 15 1/2 Rthn. alten oder 2 Btl. 10 Rthn. 92 Fuß neuen Maafes im Breitenwasen, neben Karl Dreher Wittwe und jung Friedrich Dürr, Weingärtner, geschätzt zu 450 fl.

2 1/2 Rthn. alten oder 60 Rthn. 73 Fuß neuen Maafes im Thiergarten, neben Karl Dreher Wittwe und Andreas Ehler Erben, geschätzt zu 110 fl.

2 Btl. 23 Rthn. alten oder 2 Btl. 27 Rthn. 49 Fuß neuen Maafes am Hohlenweg, neben Straße und Fuhrmann Christof Deder, geschätzt zu 400 fl.

2 Btl. 2 Rthn. alten oder 1 Btl. 81 Rthn. 11 Fuß neuen Maafes auf dem Berchenberg, neben Karl Blum, Tagelöhner und Delschläger Kleiber Wittwe, geschätzt zu 220 fl.

1 Btl. alten oder 88 Rthn. 34 Fuß neuen Maafes in der Bein, neben Christof Müller von Grözingen und Katharine Becker, ledig, geschätzt zu 175 fl.

3 1/2 Rthn. alten oder 71 Rthn. 80 Fuß neuen Maafes im Bausert oder Kennethal, neben Friedrich Haslinger und Johann Kleiber, Todtengräber, geschätzt zu 100 fl.

3 Btl. 2 Rthn. alten oder 2 Btl. 69 Rthn. 45 Fuß neuen Maafes in der Tasche, neben Gabriel Fleischmann und Rain, geschätzt zu 200 fl.

31 Rthn. alten oder 68 Rthn. 47 Fuß neuen Maafes in der oberen Luß, neben Küfer Krebs und Christof Schwörer Wittwe, geschätzt zu 150 fl.

1 Btl. 26 Rthn. alten oder 1 Btl. 45 Rthn. 76 Fuß neuen Maafes in den Weitenhausen, neben Schuhmacher Philipp Langenbein's Erben beiderseits, geschätzt zu 275 fl.

Durlach, 25. März 1872.
Der großh. Notar:
H. Buch.

**Forstbezirk Mittelberg.
Holz-Versteigerung.**



Nr. 104. Aus dem Domänenwald Mittelberg, Abth. Böllersbach hang versteigern wir mit Vorfrist bis Martini d. J. am

Mittwoch den 10. April d. J.:

35 buchene Ruhholzstöbe, 4 tannene, 19 lärchene Planhölzer, 1127 Eichenbuchenes Scheitholz, 187 Eter aufgespaltenes buchenes und 8 Eter gemischtes Prügelholz; — 7800 Wellen und 4 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr im Forsthaue in Mittelberg. Ettingen, 34. März 1872. Maier.

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltener einpänniger oder auch **Ruhwagen** um billigen Preis. Näheres bei **Jakob Joh. Benz**, Schmiedmstr. in Grözingen.

Fahrniß-Versteigerung.

[Grözingen.] In Folge richterlicher Verfüzung werden

Donnerstag den 4. April,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Grözingen untengenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.

1 Kleiderkasten, circa 30 Ellen feinwerges Tuch, 1 schwarzfuchener Rock und Hosens und verschiedenes Bettweizeug.

Durlach den 13. März 1872. Maus, Gerichtsvollzieher.

Rinds-Farren-Verkauf.

[Königsbach.] Einen 1/2 Jahr alten Rindsfarren, Einenthaler-Race, schön gebaut und zur Zucht geeignet, hat zu verkaufen **Ludwig Büel** in Königsbach.

Lammstraße Nr. 7 ist auf 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten.

Privatparkasse Weingarten.

Uebersicht

über den Stand der Gesellschaft am 1. Januar 1872 als Rechenschaftsbericht.

Einnahme.

1) Kassenvorrath	fl.	438. 22.
2) Rückstände	"	852. 32.
3) Einlagen der Mitglieder	"	9412. 3.
4) Zinsengutschrift derselben	"	958. 4.
5) Zinsen von Aktiv-Kapitalien	"	385. 16.
6) Eingangene Kapitalien	"	3845. 42.
7) Eintrittsgelder	"	7. 12.
	fl.	15,899. 11.

Ausgabe.

8) Zurückbezahlte Einlagen der Mitglieder	fl.	5897. 18.
9) Baarbezahlte Zinsen an dieselben	"	128. 59.
10) Zinsen Gutschrift	"	958. 4.
11) Verwaltungskosten	"	93. 14.
12) Ausgetiehene Kapitalien	"	8651. 15.
	Ganze Ausgabe	fl. 15,728. 50.

Vermögensstand am 1. Januar 1872.

A. Vermögen:

1) Kassenvorrath	fl.	170. 21.
2) Einnahme-Rückstände	"	158. 37.
3) Fahrnisse	"	25. 48.
4) Ausstehende Kapitalien	"	30,460. 51.
5) Zinsraten	"	1037. 19.
	Summe	fl. 31,852. 56.

B. Schulden:

Guthaben sämtlicher Mitglieder am 1. Januar 1872	fl.	30,518. 18.
semitt reines Vermögen	fl.	1334. 38.
welches sich gegen das vorhergehende Jahr um	"	242. 18.
vermehrt hat.		

Die Zahl der Mitglieder beträgt 100 und hat sich gegen das vorhergehende Jahr um 8 vermehrt.

Weingarten den 21. März 1872.

Der Verwaltungsrath,

August Martin.

Bsch. Rathschreiber.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung werden den Weingärtner Heinrich Blum Eheleute von hier die unten verzeichneten Liegenschaften am

Montag den 15. April 1872,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Durlach öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

1. 2 Brtl. 20 Mthn. alten oder 2 Brtl. 20 Mth. 86 Fuß neuen Maaßes Acker im Altenberg am Thurmberg, neben Friedrich Dürr und Schreiner Dill Witwe, geschätzt zu 180 fl.

2. 2 Brtl. 30 Mthn. alten oder 2 Brtl. 42 Mth. 95 Fuß neuen Maaßes Acker im Kochsacker, neben Konrad Mittershofer und Gabriel Korn's Erben, gesch. zu 300 fl.

Zusammen 480 fl.
Vier Hundert achtzig Gulden.
Durlach den 7. März 1872.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte.
H. Buch.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Karl Dreher, Fuhrmannes dahier, werden nächsten

Freitag, den 5. April,

Vormittags 8 Uhr anfangend, in der Behausung des Erblassers, Lammstraße Nr. 39, nachfolgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Mannskleider, Weißzeug, Bett- und Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allerlei Hausrath; 1 Wagen, Pflug und Egge, 2 Pferde, 4 Kühe, Heu und Stroh, Kartoffeln und 1 Haufen Dung.

Durlach, 1. April 1872.
Beuttenmüller, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Die Erben der verstorbenen Christian Lang Witwe dahier lassen

Freitag, 5. April,

Vormittags halb 9 Uhr anfangend, in Nr. 2 der Bäckerstraße folgende Fahrnisse öffentlich versteigern:

Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug und Schreinwerk, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
H. Märker, Waisenrichter.

Verloren.

Es ist am Sonntag von Wolfartsweiler nach Durlach ein **emallirtes Medaillon** verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der landw. Maschinenfabrik Durlach.

Patent-Wagenschmiere

ist angekommen bei
Philipp Dill
am Marktplatz in Durlach.

Freiwillige Feuerwehr.



Die Vierteljahresprobe der freiwilligen Feuerwehr wird am nächsten kommenden **Montag den 8. d. M.,** Nachmittags 4 Uhr, auf dem Uebungsplatze abgehalten; die Mannschaft hat in Winterdienstkleidung zu erscheinen.

Das Sammlungszeichen wird eine Viertelstunde vorher gegeben.
Durlach, 3. April 1872.

Das Kommando:
H. Friderich.

Strohüte

für Damen, Herren und Kinder in schönster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Philipp Dill
am Marktplatz in Durlach.

Tapeten-Musterkarte,

Eine moderne und billige von 6 fr. das Stück an, liegt bei dem Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht bereit. Auch empfehle ich für die Schuljugend eine große Auswahl **Bücherbündel** zu den billigsten Preisen.

Adam Grauli,
Sattler und Tapezier,
Kirchstraße 10, Durlach.

Junge Ziegen und Böcke,

sowie **Felle** von denselben, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen an
Mehner Julius Bull,
Herrenstraße, Durlach.

Trillch-Hosen, Jacken und Zoppen

sind in schönster Auswahl eingetroffen bei
Karoline Preiß,
Hauptstraße 52, Durlach.

Verloren.

Ostermontag Abend zwischen 7 u. 8 Uhr wurde im Amalienbad oder auf dem Wege vom Amalienbad bis an das Durlacherthor ein **großes goldenes Kreuz** an einem schwarzen Sammetband verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung im Amalienbad bei Frau **Weiß** abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Junge, der Lust hat das **Schreinerhandwerk** zu erlernen, kann sofort eintreten bei

Schreiner Max Krieg.
Ebenjehl ist auch ein Haufen **Dung** zu verkaufen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger junger Junge, der Lust hat das **Schmiedhandwerk** zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

Jakob Joh. Benz,
Schmiedmeister in Gröbpingen.

Garten,

ein, bei der Weicherbiese, wird zu pachten gesucht. Offerten beliebe man im Kontor d. B. abzugeben.

Bei Kirchenalmosenrechner **Kraz** ist auf den 1. Mai ein schön möblirtes **Zimmer** mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Kirchstraße 5 ist eine Wohnung mit allen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei **Schneider Stahl,**

Fertige Betten,

vollständig oder einzelne Theile, sind immer vorräthig und werden zur Zufriedenheit der Käufer sehr gut gearbeitet bei

Karoline Preiß,
Hauptstraße 52, Durlach.

Karlsruhe.

Langestraße 84.
Nächst **Lammstraße.**

Mädchen,

ein braves, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle; zu erfragen **Blumenvorstadt Nr. 2.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme, während der Krankheit meines nun in Gott ruhenden lieben Mannes,

Julius Grether, Kaufmann, sage ich meinen aufrichtigsten Dank. Die trauernde Gattin u. Kinder
Katharine Grether geb. **Philipp.**
Durlach, 1. April 1872.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden bekenne wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn,

Maximilian Schweizer, lediger Pfisterer, vor 14 Tagen in Wertheim, wo er 3 Jahre lang in Kondition war, am Typhus erkrankt und schon am letzten Samstag, den 30. März, Nachm. 2 Uhr, zu einem besseren Leben sanft verschieden ist, im Alter von 24 Jahren 7 Monaten.
Durlach, 2. April 1872.

Ludwig Schweizer, Pfisterer.
Rosine Schweizer geb. **Hübner.**

Goldkurs am 2. April 1872.

Preuß. Friedrichsd'or	9. 57-58.
Pistolen	9. 40-42.
Holl. 10 fl. Stücke	9. 53-55.
Dufaten	5. 32-34.
20 Frankenstücke	9. 21-22.
Önal. Sovereigns	11. 47-49.
Russ. Imper.	9. 40-42.

Gestorbene.

Durlach.
30. März: **Julius Grether,** Kaufmann, 67 Jahr alt.
3. April: **Wilhelmine** geb. **Friderich,** Witwe des Konditors **Hch. Korn,** 59 J. a.
Redaktion, Druck u. Verlag v. A. Dups in Durlach.